

## Australienaustausch 2024

Als der 01. Juli endlich kam, konnten wir - Paula Vahlhaus und Ronja Spirawski - es kaum erwarten: Unser großes Abenteuer nach Australien stand bevor! Aufgeregt trafen wir uns am Flughafen in Amsterdam. Die Aufregung war riesig, schließlich ging es für ganze acht Wochen in ein Land, das für uns bisher vor allem aus Kängurus, Koalas und natürlich dem Opernhaus in Sydney bestand.



Der erste Flug führte uns nach Shanghai, wo wir uns nach zehn Stunden endlich die Beine vertreten konnten. Dann hieß es nochmal tief durchatmen: Der zweite Flug von 12 Stunden brachte uns ans Ziel, nach Melbourne. Ein bisschen erschöpft, aber voller Vorfreude, landeten wir schließlich auf australischem Boden. Dort warteten schon unsere Gastfamilien.

### *Sightseeing*

- Bereits ein paar Tage nach unserer Ankunft besuchten wir den VIC-Market, den größten Markt Australiens.
- An unserem zweiten Wochenende in Australien flogen wir nach Sydney, wo wir unser zweites Australian Football Game sahen und die Harbour Bridge bestiegen.
- Gleich in ersten Woche an der Schule organisierte das Emmaus College einen Ausflug nach Phillip Island. Koalas sehen? Check! Pinguine beobachten? Definitiv ein Highlight! Zusammen mit weiteren italienischen Gastschülern waren wir mittendrin in diesem australischen Naturspektakel.





### *School*

Die Schultage am Emmaus College verlaufen ganz anders als an der Loburg. Der größte Unterschied waren vermutlich die Schuluniformen. Die Stimmung war entspannt, und die Lehrer freuten sich, uns das australische Schulsystem näherzubringen.

- Eine große Überraschung: Jeder Schüler hatte ein eigenes Laptop!
- Die zu Auswahl stehenden Fächer waren ganz anders als unsere - es gab *Drama*, *Fitness*, *Theatre studies* und noch vieles mehr.

### *Farewell*

Die Wochen vergingen wie im Flug, und schon bald stand der Abschied bevor. Der letzte Schultag am Emmaus College war bittersüß. Als der Tag des Rückflugs kam, waren unsere Koffer randvoll – nicht nur mit TimTams (die beste Schokolade, die es gibt!), sondern auch mit unzähligen Souvenirs und Erinnerungen. Wir verabschiedeten uns schweren Herzens von unseren Gastfamilien, versprachen uns, in Kontakt zu bleiben und machten uns auf den Weg zum Flughafen.



### Unser Fazit?

Der Austausch war die beste Entscheidung überhaupt! Australien hat uns nicht nur beeindruckt, sondern tief berührt. Und wer weiß? Vielleicht sehen wir uns bald wieder in *Down under!*

Paula Vahlhaus

